

# TRUCKER-Programmtipps

Zeitraum vom 7. März bis 3. April 2016

## Montag, 7. März

EinsFestival, 10.30 Uhr

### **Im Stau stehen**

Knapp 70 Stunden pro Jahr steht jeder deutsche Autofahrer im Stau. Der Frust auf den überfüllten Straßen führt zu Unfällen und bringt enorme Verluste - auf bis zu 100 Milliarden Euro wird der volkswirtschaftliche Schaden geschätzt, der jedes Jahr durch Staus entsteht.

Knapp 70 Stunden pro Jahr steht jeder deutsche Autofahrer im Stau. Der Frust auf den überfüllten Straßen führt zu Unfällen und bringt enorme Verluste - auf bis zu 100 Milliarden Euro wird der volkswirtschaftliche Schaden geschätzt, der jedes Jahr durch Staus entsteht.

Muss das wirklich sein? Was sind die Konzepte, um den Verkehrsinfarkt zu vermeiden? Ist das ewige Gejammer über Geldmangel eine ausreichende Erklärung, oder werden die Gelder nur falsch eingesetzt?

Die Sendung sucht nach Auswegen aus dem Verkehrschaos: schnellerer Ausbau von Autobahnen, längere und größere LKW, bessere technische Navigation? Was kann tatsächlich dazu beitragen, Staus zu vermeiden?

Für große Unternehmer in Deutschland ist klar: Sie benutzen für ihre Transporte hauptsächlich den LKW. Die Bahn hat als Konkurrent im Güterverkehr kaum eine Chance. Oder ist sie gar nicht motiviert, den Güterverkehr auszubauen, weil sie mit dem attraktiveren Personenverkehr völlig ausgelastet ist?

Eine Dokumentation mit viel Stillstand, vielen Abgasen und wenig überzeugenden Lösungen.

## Dienstag, 8. März

DMAX, 21.15 Uhr

### **Asphalt-Cowboys**

Neue Strecken, neue Fahrer, neue Abenteuer: DMAX geht auf große Fahrt mit den Königen der Autobahn. Die "Asphalt-Cowboys" brettern in den neuen Folgen mit ihren tonnenschweren Lkws quer durch Europa: von Norwegen über Südfrankreich bis auf die Balearen. Der Trucker-Alltag auf den Straßen und Rastplätzen ist für Holzfahrer Thorsten Eckert, Andreas Schubert im Scania R 620 und Dieter Lynen, der sich auf Mallorca-Umzüge spezialisiert hat, kein Zuckerschlecken. Doch trotz Zeitdrucks, Staus und Verkehrskontrollen würden die "Asphalt-Cowboys" ihren Job niemals tauschen. Die neue Staffel begleitet zudem einen Konvoi nach Osteuropa - in drei Vierzigtonnern brechen die Helfer nach Litauen auf. Sprecher der Doku-Serie ist Sänger und Trucker-Idol Gunter Gabriel. Weitere Folgen von „Asphalt-Cowboys“ sind dienstags um 21.15 Uhr im Programm von DMAX zu sehen.

## Mittwoch, 9. März

Discovery Channel, 14.20 Uhr

### Trucks

Die fünf Besten

Von Australien über die USA bis nach Deutschland und Schweden: In dieser Folge testen Wissenschaftler und Experten ultimative Lkws wie den Mack Titan. Der gigantische Roadtrain ist mit drei Anhängern und 53 Metern Länge eines der stärksten und größten Lastenfahrzeuge der Welt. Der 685-PS-Riese transportiert Vieh durchs Outback. Weitere Anwärter auf den Lkw-Thron sind der Liebherr T282C-Muldenkipper und der Scania R 730 - Nordeuropas König der Straßen, gewappnet für extremes Wetter und schwieriges Terrain.

NDR Fernsehen, 18.15 Uhr

### Wie geht das? In Beton gegossen

Straßenbau auf der A7

Die Autobahn zwischen Bordesholm und Hamburg wird komplett erneuert und auf sechs Spuren verbreitert. Straßenbau-Spezialisten wie Oberbaumeister Holger Hofschlag und seine Männer arbeiten jahrelang an der längsten Baustelle Deutschlands. Diese Reportage begleitet akribisch den Abriss der alten Fahrbahndecke, deren Recycling bis hin zum Auftragen des Damms und dem Betonieren der zweischichtigen Fahrbahndecke. Wie geht das, einen Kilometer Autobahn am Tag zu bauen? Die Reportage von Tim Boehme liefert Antworten. Oberbaumeister Hofschlag ist überzeugt: Eine Autobahn darf nur in Beton gebaut werden. Seiner Meinung nach "stinkt Asphalt zum Himmel und klebt auch noch an den Füßen". Außerdem sei es ein heimischer Rohstoff und basiert nicht auf Erdöl wie Asphalt. Doch der wichtigste Grund, warum die A7 in Beton gebaut wird: Betonautobahnen können ein halbes Jahrhundert halten, während Asphalt oft schon nach 15 Jahren brüchig und morsch wird. Vier Jahre sollen die Bauarbeiten auf der A7 zwischen Bordesholm und Hamburg andauern.

ZDFinfo, 20.15 Uhr

### Wie fair sind unsere Löhne?

Jeder Zweite findet die Einkommensverteilung in Deutschland ungerecht. Doch über unser Gehalt sprechen wir nicht gern. Wer verdient wie viel? Und: Kann man mit Arbeit noch reich werden?

Wirtschaftlich geht es Deutschland gut, doch die Einkommensschere geht weiter auseinander. Wie viel Lohn ist angemessen und gerecht? "ZDFzeit" schaut sich die Gehaltsstufen in Deutschland genauer an und trifft sechs Menschen mit unterschiedlichen Berufen und Einkommen.

Ein Pilot verdient zehnmal so viel wie ein LKW-Fahrer, zwischen Ost und West gibt es immer noch ein Lohngefälle von 25 Prozent, und Frauen verdienen im Vergleich zu Männern 20 Prozent weniger - ist das fair?

"ZDFzeit" fragt bei Arbeitsmarktexperten nach, warum es so eine große Schere bei den Einkommen gibt, wie sich Löhne und Gehälter historisch entwickelt haben und warum sich gesellschaftliches Ansehen nicht unbedingt auf dem Lohnzettel niederschlägt.

Umfragen der Forschungsgruppe Wahlen zeigen außerdem: Auch wenn jeder Zweite die Einkommensverteilung für ungerecht hält, ist die Mehrheit doch mit dem eigenen Gehalt zufrieden. Und: Für 82 Prozent ist die Arbeitszufriedenheit wichtiger als die Höhe des Gehalts.

NDR Fernsehen, 23.50 Uhr

### **Polizeifunk ruft**

Fahrerflucht im Morgengrauen

Auf einer nächtlichen Routinekontrollfahrt überraschen Duval und Hartmann einen Lastwagenfahrer, der seinen Lkw scharf abgebremst hat und ausgestiegen ist. Unter den Rädern liegt ein Kinderfahrrad, nicht weit davon entfernt im Straßengraben der leblose Körper eines kleinen Mädchens. Obwohl der Lkw-Fahrer immer wieder beteuert, er habe lediglich das Rad überfahren, das Kind habe schon im Graben gelegen, spricht zunächst alles gegen ihn.

### **Samstag, 12. März**

EinsFestival, 17.10 Uhr

### **Auf Achse**

„Konvoi“, Fernsehserie, Deutschland 1980-1984

Zwischen zwei Polen spielt sich ihr letzter Truckerjob im südlichen Afrika ab. Da ist einmal der Konvoiführer Keitel, ein ganz Scharfer, der zugleich auf mehreren Hochzeiten tanzt. Und da ist zum anderen der schwarze Fahrer Muzaza, der in der Stunde der Gefahr den Durchblick bewahrt. Sechs Zugmaschinen heil nach Botswana: Frank Meersdonk und Günther Willers glauben selbst nicht mehr daran, dass sie den Auftrag schaffen! Weitere Folgen „Auf Achse“ jeweils samstags um 17.10 Uhr.

### **Sonntag, 13. März**

VOX, 22.15 Uhr

### **Abenteuer Leben**

Das Magazin zum Staunen

Thema u. a.: Die härtesten Jobs der Welt

VOX zeigt die härtesten Jobs in Deutschland - und vergleicht sie mit anderen weltweit, wie dem des Lkw-Fahrers in Bolivien, der jeden Tag eine 70 Kilometer lange Straße direkt am Abgrund hinter sich bringen muss.

### **Dienstag, 15. März**

SWR Fernsehen, 22.30 Uhr

### **Freunde in der Mäulesmühle**

präsentiert von Albin Braig und Karlheinz Hartmann

Albin (Albin Braig) hat seinen Traumberuf gefunden. Er will Trucker werden, was seinem Chef Karle (Karlheinz Hartmann) gar nicht gefällt. Er versucht, es ihm auszureden, aber je

mehr Argumente er auf den Tisch bringt, umso mehr versteift sich Albin auf seinen Traumberuf.

## **Mittwoch, 16. März**

N24, 14.05 Uhr

### **Top Gear USA**

Dicke Brummis

Drei angehende Trucker erhalten einen Crash-Kurs in Sachen Brummi-Fahren, bevor sie mit ihren Sattelschleppern auf die offene Straße dürfen. Dabei gilt es unter anderem eine 15-prozentige Steigung zu bezwingen und ein Rennen auf einem Rundkurs zu absolvieren. So richtig ernst wird es, als die Fahrer das Testgelände verlassen, um eine zerbrechliche Ladung in ein 60 Kilometer entferntes Lagerhaus zu befördern. Wer von ihnen zeigt im 40-Tonner das nötige Feingefühl?

NDR Fernsehen, 18.15 Uhr

### **Wie geht das? Ostseefähre**

Löschen, laden und los geht's

Sechs Mal am Tag fahren die großen Fähren von Rostock nach Trelleborg und zurück. Eine davon ist die MS Mecklenburg–Vorpommern, das größte Fährschiff unter deutscher Flagge. Eine gute Stunde brauchen die Leute von Reederei und Seehafen für das Be- und Entladen des Schiffes. Eisenbahn, Trailer, Lkw, Pkw und vielleicht auch mal der Mast einer Windkraftanlage sind darunter. Jeden Tag aufs Neue eine logistische Meisterleistung. Wie geht das?

Mit ihren knapp 200 Metern Länge kann die MS Mecklenburg-Vorpommern eine ganze Menge an Bord nehmen. 600 Passagiere in 161 Kabinen, Autos, Lkw und Eisenbahnwaggons finden Platz auf drei Transportdecks mit insgesamt 3.200 Spurmeter.

Die Nachtfähre von Sonntag auf Montag kommt von Trelleborg aus meist relativ unbeladen an, dafür wird sie am Montagmorgen in Rostock umso voller. Und genau das bedeutet für alle Beteiligten die größte Herausforderung. Es gibt fünf Bereiche, die koordiniert werden müssen: Fußgänger, Pkw, Lkw, Eisenbahnwaggons und Trailer. Dazu kommen Spezialtransporte, wie zum Beispiel Windräder oder Teile davon, was auf der Strecke nicht selten passiert.

Den wichtigsten Job macht der Ladeoffizier an Bord. Das größte Problem dabei ist die Verteilung der Fracht. Die muss natürlich so gleichmäßig wie möglich erfolgen. Das ist besonders wichtig bei den Eisenbahnwaggons. Denn ein Güterzug wiegt schon mal 3.500 Tonnen.

Normalerweise muss das Schiff in Trimmung gebracht werden, schon vor dem Ladevorgang. Ein leeres Schiff wird schwer beladen, dann muss Ballastwasser abgepumpt werden. Und eine Krängung (Schieflage) muss dabei unbedingt vermieden werden. Schon eine Seitenschieflage von nur fünf Grad führt dazu, dass die Brücke für Zug und Kraftfahrzeuge automatisch hochfährt. Und dann ist es vorbei mit Umlauf in einer Stunde! Das und vieles mehr können die Hindernisse sein, die dem Rückweg einer Fähre in gut einer Stunde im Weg stehen können.

### Donnerstag, 17. März

Discovery Channel, 14.25 Uhr

#### **Riesen-Radlader**

In der Wüste Arizonas liegt ein wertvoller Schatz vergraben: Kupfer. Der Abbau des Edelmetalls ist jedoch mit enormem Aufwand verbunden. Damit sich das Geschäft rentiert, müssen die Arbeiter der "Ray Mine" täglich Hunderttausende Tonnen Erdreich bewegen. Dabei sind sie auf besondere Maschinen mit großem Leistungsvermögen angewiesen - wie den Radlader "Le Tourneau 2350". Das fast 20 Meter lange Monstrum ist mit seinem gigantischen Schaufelvolumen von 45 Kubikmetern genau das richtige Arbeitsgerät für die Männer vor Ort. Weitere Supermaschinen in dieser Episode: eine 30.000 Tonnen schwere Förderbrücke, die im Braunkohletagebau zum Einsatz kommt, und "The Viking", ein Mehrzweckgeländefahrzeug der Royal Marines.

### Sonntag, 20. März

ZDFinfo, 13.15 Uhr

#### **Die Abschlepper:** Eine Familie mit Haken

Guido Dentz ist der wohl schillerndste Abschleppunternehmer Deutschlands. Er hat einen Job, den alle Autofahrer hassen. Doch Familie Dentz liebt ihr Geschäft, auch, wenn es Nerven kostet. Rund um die Uhr sind sie einsatzbereit - Urlaub oder Feierabend gibt es selten. Täglich haben sie es mit wütenden Falschparkern zu tun. Gleichzeitig arbeiten sie ständig unter extremem Zeitdruck. Denn nur ein erfolgreich abgeschlepptes Auto bringt den vollen Lohn. Zwei weitere Folgen „Die Abschlepper“ im Anschluss ab 14.00 Uhr auf ZDFinfo.

Bibel TV, 21.00 Uhr

#### **Trucker:** Bibel in jedem LKW

Dokumentation

### Freitag, 25. März

SWR Fernsehen (RP), 18.15 Uhr

#### **Highway der Geschichte:** Unterwegs auf der Hunsrückhöhenstraße

Die Hunsrückhöhenstraße ist die Lebensader einer ganzen Region. Zehntausende fahren tagtäglich über die Ferntrasse zwischen Koblenz und Saarburg - Urlauber, Pendler, LKW-Fahrer. Die wenigsten wissen unter welchen gewaltigen Anstrengungen die 140 Kilometer lange Straße entstanden ist.

### Montag, 28. März

NDR Fernsehen, 13.05 Uhr

#### **Giganten der Landstraße B**

LKW-Oldtimer

Der Hamburger Sänger Lotto King Karl, der Musical-Star Tetje Mierendorf und der Schauspieler Marek Erhardt spielen in dieser Sendung Quartett. Im Mittelpunkt des Spiels und der Sendung stehen Lkw-Oldtimer, die größten, die schönsten, die gewaltigsten, eben die Giganten der Landstraße. Lotto King Karl entpuppt sich dabei als großer Lkw-Experte und erzählt neben persönlichen Anekdoten auch so manche interessante Geschichte zum Opel Blitz oder dem Kaelble KDV 833. Das Trio erfährt viel Neues über die großen, alten Giganten der Landstraße.

NDR Fernsehen, 14.05 Uhr

### **Trecker, Schlepper, Dieslrösser**

Norddeutsche Treckergeschichten

Norddeutschland ist ein Land der Trecker. Genauso originell und ausgefallen wie die zahlreichen unterschiedlichen Schlepper präsentieren sich auch deren Besitzer. Das weiß keiner besser als Wilhelm Wuttke, seines Zeichens Altbauer zwischen den Meeren, selbst Treckerfreund und stolzer McCormick-Fahrer. Der lustige Landwirt führt auf humorige Weise durch eine abwechslungsreiche Sendung, in der passionierte Oldtimerliebhaber vorgestellt, heitere Anekdoten und skurrile Treckergeschichten erzählt werden.

Beliebte Traktoren, starke Landmaschinen und restaurierte historische Ackerschlepper vom Allgaier über Porsche bis hin zu Lanz Bulldog: Wilhelm Wuttke hat für jeden Treckerfan das richtige Modell parat.

### **Donnerstag, 31. März**

ZDFinfo, 5.30 Uhr

### **Im Todestrakt**

Douglas Feldman fuhr mit seiner Harley-Davidson durch das texanische Plano, als ihn ein Sattelzug überholte und knapp vor ihm einscherte. Er feuerte mehrere Schüsse auf den Fahrer ab. Wenig später erschoss er einen zweiten LKW-Fahrer. Es ließ sich kein Tatmotiv feststellen. Feldman sagte aus, der erste Lastzug sei ihm so nahe gekommen, dass er Angst bekam und wütend wurde. Er wurde zum Tode verurteilt und 2013 durch die Giftspritze hingerichtet.

Phoenix, 12.45 Uhr

### **Die Trucker**

3 Folgen, bis 14.30 Uhr

Trucker - ein Knochenjob. Die Kapitäne der Landstraße wurden längst zu Terminsklaven auf der Autobahn. 2,5 Millionen LKW sind in Deutschland gemeldet. Dazu kommen noch mal so viele aus dem europäischen Ausland. "Just in time" heißt die Zauberformel der Industrie und so rollen Millionen Tonnen Waren täglich über deutsche Straßen - 77 Prozent des gesamten Güterverkehrs. Drei Reportagen über den härter werdenden Alltag auf deutschen Autobahnen und das Leben der Trucker.

*Kurzfristige Programmänderungen sind möglich.*

Quelle: [www.rtf-online.de](http://www.rtf-online.de)